Liebe-Licht-Kreis Jesu Christi

vom 28. Juli 07 in Nürnberg

Gemeinschaftstreffen in der Liebemystik zu unserem HERRN, JESUS CHRISTUS,
nächstes Treffen am Samstag, dem 27. Oktober 07 um 14.00 Uhr
Ort: 90473 Nürnberg, Bonhoefferstraße 19.
Anschließend, nach tiefer Hingabe zu unserem himmlischen VATER, erklären wir, auf Sein WORT, welches in jedem Kind ist, zu lauschen und die Heilgabe zu entwickeln.
Bitte beachten: Ende August kein Treffen – Sommerpause!
28., 29. und 30. Sept. 07 Zusammenkunft in Ruhpolding

Meditation: Liebe Geschwister, schließt die Augen und konzentriert euch auf den Atem! Wir atmen tief ein und lassen während des Ausatmens vom Kopf aus eine Entspannungswelle durch den Körper gehen bis zu den Beinen, zu den Füßen. Wir sind locker und entspannt und atmen so viel Luft ein, wie wir können. Wiederum atmen wir langsam aus und denken dabei: „Atem ist Leben."

Nun sehen wir unsere große Liebe in der Mitte dieses Raumes: JESUS. Er wird uns führen, und wir konzentrieren uns auf folgendes:

Wir wenden uns mit unserem Herzen dem Osten zu. Wir denken an die Völker, die uns in den Sinn kommen, und wir lassen den Frieden wie auf einer Lichtstraße zu den Völkern des Ostens strömen. In diesen Frieden hüllen wir alle Menschen – und vor allem die Politiker – ein. Wir senden Heil, Segen und Liebe. Dort, wo das Licht am nötigsten gebraucht wird, helfen die Engel, es hinzulenken. Wir grüßen unsere Mitmenschen und verneigen uns.

Wir wenden uns nun geistig den Völkern des Westens zu. Wir lassen das Licht aus unseren Herzen strahlen zu den Menschen, die dort unsere Hilfe benötigen. Viele Menschen sind verzweifelt, weil die Regengüsse nicht aufhören. Wir senden den Frieden zu den Politikern im Westen und deren Helfern. Wir senden Friede, Segen, Heil, Harmonie und Weisheit zu unseren Brüdern und Schwestern, die Verantwortung tragen, denn nur mit der Weisheit des Herzens kann ein Volk, ja die Menschheit regiert werden. Im Geiste erheben wir die Arme und senden Liebe zu allen Menschen des Westens. Wir verneigen uns vor ihnen.

Jetzt denken wir an die Völker in den südlichen Ländern. Unsere Herzen sind weit offen, und das Licht der Liebe, des Heils und des Friedens strömt. Unsere Empfindungen gehen zu den Elementarwesen des Feuers. Wir segnen sie im Namen JESU CHRISTI. Wir strahlen ihnen Liebe zu; denn alles hat in GOTTES Welt seinen Platz, auch das Feuer. Die Tiere können sich oft schneller retten als die Menschen, weil sie das Feuer vorausahnen. Doch die Bäume und alle anderen Pflanzen verbrennen. Und wir segnen die Schöpfung voller Erbarmen. Wir denken jetzt an die Menschen, die auf der Flucht vor dem Feuer sind, und wiederum breiten wir unsere Arme aus und senden Licht, Liebe, Friede und Heil allen Menschen und jeglicher Kreatur im Namen JESU CHRISTI. Wir verneigen uns erneut.

Nun wenden wir uns dem Norden zu und senden den Völkern des Nordens Liebe. Noch sind sie nicht gefährdet. Durch unsere Gedanken wollen wir ihre Herzen berühren, damit sie, die noch von großem Unheil verschont sind, helfen, die Not in den Katastrophengebieten zu lindern. Wir senden ihnen das Heil für ihre Seelen und ihre Körper und strahlen ihnen Frieden zu. Die nordischen Völker haben die Aufgabe, von ihrem Frieden, von ihrer Freiheit durch ihr Beispiel den anderen Völkern zu helfen, auch zum Frieden und zur Freiheit zu gelangen.

Wir versenken uns in unseren Inneren Tempel und blicken auf unseren HERRN: „Oh, Du liebster HEILAND, wenn wir bitten, so gibst Du; wenn wir anklopfen, so öffnest Du weit die Tore; und wenn wir mit Dir gehen wollen, dann nimmst Du uns bei der Hand und hilfst uns, die geistigen Aufgaben zu erfüllen." JESUS legt uns Seine Hand auf unseren Scheitel, und wir fühlen einen unendlichen Frieden einstrahlen. Wir knien geistig voller Dankbarkeit nieder und danken aus tiefstem Herzen unserem HERRN. Wir sind vorbereitet, Sein WORT zu hören.

Offenbarung aus dem Ernst

Durch des Menschen Mund ertönen die Worte aus dem urewigen Ich Bin. Niemals jedoch, Meine Geliebten, vermögen Worte, die allein in euren Ohren klingen, euch die Fülle jener Kraft und Herrlichkeit zu vermitteln, mit denen Ich, euer Vater, sie versehen habe. So neigt sich euch in dieser geheiligten Stunde der Himmel entgegen und hüllt euch ein in Meine unermeßliche Liebe und in Meinen väterlichen Frieden, die gleich dem schattenlosen Licht sind, welches Meine Schöpfung von Ewigkeit zu Ewigkeit durchpulst.

Oh, gebt euch hin, und laßt euch ein auf den Strom von Liebe und Licht, auf daß er euer Inneres anzuheben vermag, und somit sich die Kraft Meiner Worte einschwingt in die Tiefen eurer Herzen! Denn dort, in dem Tempel, der Meine Wohnstätte ist, dort ihr mit Mir eins seid, dort ist für euch faßbar, was den äußeren Sinnen und dem menschlichen Vermögen unfaßbar und verschlossen bleibt.

Wahrlich, Ich sage euch: „Haltet Einkehr in das Reich des Inneren! Weit sind die Tore geöffnet dem, der in Demut und mit reinem Herzen nach der ewigen Wahrheit dürstet und strebt und hungert nach Meiner Vaterliebe.

Laßt euch einwärts führen von der heiligen, unstillbaren Sehnsucht nach Mir, die in jedem von euch die Antriebskraft bildet, welche allen Schranken, Widerständen und Hindernissen zum Trotz jedes Meiner Kinder heimführt!

Die Sehnsucht, Meine Geliebten, welche Ich in euren Herzensgrund eingraviert habe, ist gleichsam auf Heimkehr programmiert; denn die Liebe sehnt sich nach sich selbst, nach Ihresgleichen. Es ist die Nachfolge, Meine Getreuen, welche das Sehnen in eurem Inneren zu einem heiligen Herzensfeuer entfacht durch den tätigen, barmherzigen Liebedienst an euren Brüdern und Schwestern, an Meiner Schöpfung auf all euren Wegen.

Kommet her zu Mir, die ihr verlangt nach Wahrheit und Gerechtigkeit, nach Barmherzigkeit und Vergebung! Kommet, die ihr verlangt nach Trost und Heilung, und kommet zu Mir, die ihr verlangt nach Halt, Geborgenheit und Führung! Ich Bin der Geber all der guten Gaben. Ich schenke sie euch; denn nirgendwo sonst werdet ihr wahrhaft solcher Gaben teilhaftig als einzig bei Mir, euren Vater, Der da die Liebe ist.

Wendet euch ab von der Suche im Äußeren; denn sehet, sie ist vergeblich! Denn im Äußeren ist nur Vergängliches zu finden. Das wahre, reine Sehnen jedoch ist auf Unvergängliches gerichtet, und einzig die köstlichen Gaben aus der Ewigkeit vermögen es wahrhaft zu stillen.

Meine Geliebten, Ich Bin der große, ewige Geber. Nicht minder Bin Ich auch der große, ewige, geduldige Mahner, und Ich sage euch: „Durch die Gegensätzlichkeiten und die Gottferne der Menschen ist alles Äußere im Wanken begriffen, und die Zeit ist nahe, in der es für den Menschen kaum noch etwas gibt, das wichtig sein wird, um sich daran festzuhalten.“

Doch wie auch immer die Art und die Auswirkungen all der Umwälzungen für diese Erde und für den einzelnen sein werden, so waltet doch darin Meine Gnade und Barmherzigkeit und Meine grenzenlose Vaterliebe zum Wohl und zum Heil jedes einzelnen Kindes.

Dies, Meine Söhne und Töchter, tragt in euren Herzen, und kündet davon! Mein Licht und Meine Liebe durchglühen euch.

Amen.

Offenbarung aus der Weisheit

Meine geliebten Söhne und Töchter, so nenne Ich euch, wenn Ich als euer himmlischer Vater zu euch spreche, und Meine Brüder und Schwester sage Ich zu euch, wenn die Liebe, die in Jesus Christus inkarniert war, Meinen Kindern nahe ist. In jedem Fall ist es aber die gleiche Liebe, und ob ihr in eurem Herzen zum Vater, zu Jesus Christus, zum Sohn, zum Herrn, zur ewigen Liebe kommt, ist nicht entscheidend. Entscheidend ist euer offenes Herz und euer ehrliches Bemühen.

Ich Bin alles. Außer Mir ist nichts. Somit Bin Ich das Leben in euch, euer Urgrund, eure Quelle, eure ewige Heimat, eure Liebe. Ich Bin euch Zuflucht. Ich Bin euch Heil und Hilfe; denn jedes Meiner Geschöpfe ist auf Ewigkeit mit Mir verbunden.

Die Wesen in den reingeistigen Himmeln können jederzeit zu Mir, ihrem Vater, kommen, und sie tun es, und Wir sind in inniger Zweisamkeit zusammen. Aber wenn sie zu Mir kommen, so Bin Ich für

sie nicht Zuflucht, sondern Ich Bin ihr Vater, Der sie voller Liebe in den Armen hält, und so tauschen Wir unsere gegenseitige Liebe aus.

Zuflucht aber Bin Ich Meinen Menschenkindern; denn auf der Erde gibt es viel Sorge und Leid, vieles, was Meine Kinder bedrückt. Für sie Bin Ich der Hort der Geborgenheit, wenn sie zu Mir kommen. Sie fliehen vor ihren Ängsten und Nöten, und sie kommen in Meine Arme, sie kommen in ihr Inneres zu Mir. Zuflucht und Sicherheit findet ihr nur in Mir in eurem Inneren.

In eurer Welt gibt es keine wirkliche Sicherheit. Es ist Trug, wenn ihr meint, euch vor etwas schützen, euch absichern zu können, von dem ihr glaubt, daß es in der kommenden Zeit negativ auf euch zukommt.

Aber auch die Zuflucht zu Mir unterliegt – wie alles, was Meine Schöpfung regiert – bestimmten Gesetzmäßigkeiten, und diese sind ausschließlich von Meiner Liebe geprägt. Wer wahre Geborgenheit erfahren will, wer wahren Schutz im Inneren und Äußeren finden will, der komme mit einem Herzen zu Mir, das weit offen ist, mit einem Herzen, das sich Mir hingegeben hat.

Dabei, Meine Söhne und Töchter, geht es nicht um Worte, es geht um eure Empfindung. Es geht darum, daß ihr nicht vollkommen sein müßt, aber euer Bemühen von eurer Ehrlichkeit getragen sein muß, von eurer Sehnsucht, dort Stütze und Hilfe zu bekommen, wo das wahre Leben ist, wo Ich Bin. Dieses ehrliches Bemühen reicht Mir; denn Ich schaue in die Herzen Meiner Kinder, Ich schaue nicht auf ihre Worte. Ich schaue auf den Grund ihres Herzens, und Ich sehe dort ihre Sehnsucht und ihren Wunsch, heimzukehren zur Liebe.

Die Sehnsucht ist der Schlüssel, der euch finden läßt. Und wo diese Sehnsucht noch nicht ausgeprägt ist, kann darum gebetet werden, und dann werde Ich das Feuer der Sehnsucht in euren Herzen entzünden. Kommt ihr auf diese Art und Weise zu Mir, so kann Ich euch Zuflucht sein in allem, was euch menschlich belastet.

Ein solcher Schritt setzt eine innere Entscheidung voraus, eine Entscheidung für Mich und für ein Leben in der gelebten Liebe. Eine solche Entscheidung zu treffen, ist für so manches Meiner Erdenkinder nicht ganz leicht. Und so mancher glaubt, so eine Entscheidung getroffen zu haben, und wundert sich, daß sich nichts Gravierendes in seinem Leben verändert.

Ich will euch dazu ein Bild geben, an dem ihr erkennen könnt, wie ernst es jedem von euch mit seiner Entscheidung ist. Ich gab euch ein ähnliches Gleichnis schon einmal an einer anderen Stelle: Wenn ihr den Wunsch habt, einen Freund in einem fernen Land zu besuchen, wenn ihr euren Wunsch diesem Freund mitteilt, euch aber für die Reise die finanziellen Mittel fehlen, so wird euch der Freund die Hilfen geben, die ihr zum Besuch benötigt. Diese Hilfen können unterschiedlicher Art sein, aber es ist seine ausgestreckte Hand, die auf euren Wunsch reagiert. – Es sind die vielen Schritte, die Ich euch entgegenkomme, wenn ihr nur einen tut. –

Wie ernst es mit eurer Entscheidung war, wird sich im folgenden zeigen. Hat euer Freund euch Geld geschickt, so werdet ihr diese Mittel dafür einsetzen, z. B. die Fahrkarten zu besorgen und alles in die Wege zu leiten, um die Reise zu machen. Euer Freund wird auf euch warten, und eure Sehnsucht nach diesem Wiedersehen ist groß. Alles andere wird sich ergeben, wenn ihr euch seht und in den Armen liegt. Läuft es so ab, so war eure Entscheidung eine ehrliche, denn ihr habt in der Folge die nötigen Schritte getan. Seid ihr aber in ein paar Wochen oder Monaten immer noch nicht am Ziel, habt ihr vielleicht noch nicht einmal Vorbereitungen getroffen, dann, Meine geliebten Söhne und Töchter, solltet ihr euch fragen, wie ernst es mit eurem Wunsch war, euren Freund zu besuchen.

Ihr versteht alle, was Ich meine. Entscheidungen, die aus einem liebenden Herzen kommen, und die in der Folge die Hingabe an Mich, die Liebe, und ein ehrliches Bemühen nach sich ziehen, solche Entscheidungen sind vom Ernst Meiner Liebe getragen und führen euch an Mein Herz.

Vieles wird in euren Augen nicht immer ganz glatt gehen. Vielleicht müßt ihr auch ein paar sogenannte Umwege machen, aber ihr seid auf dem Weg. Ihr werdet an den Dingen, die sich dann in eurem Leben verändern, erkennen können, wie ernst es mit eurer Hingabe und eurer Entscheidung war, und wie groß eure Sehnsucht ist. Brennt die Flamme der Liebe in euch, ebne Ich, als euer Freund, eure Wege, dann Bin Ich eure Zuflucht, zu der ihr mit allem, was euch bedrückt, kommen könnt, und Der euer Weinen und Wehklagen umwandelt in die Freude der Himmel.

Amen.

Offenbarung aus der Liebe

Aus Meiner Liebe spreche Ich, euer Freund und Bruder, zu euch, Meine Jünger und Jüngerinnen. Laßt diese Ansprache an euch nachklingen und überlegt, was es bedeutet, Meine Jünger, Meine Jüngerinnen zu sein.

Ich bezeichne euch als solche, weil ihr ausnahmslos in euren Herzen die Nachfolge anstrebt, also euren persönlichen Kreuzweg angenommen habt und ihn tapfer über die Erde geht. Damit geschieht aber auch folgendes: Ihr sollt wie der Fels in der Brandung stehen, wenn euch die Stürme noch so kräftig rütteln und schütteln, euer Vertrauen, eure Liebe sind fest verankert in Mir, Der Ich eure Grundfeste Bin, auf dem und in dem der Felsen ruht.

Es kommen schwierige Zeiten auf euch zu, dies habe Ich euch schon öfters offenbart. In diesen Zeiten sollt ihr Beispiel sein für Meine Kinder, eure Brüder und Schwestern. Und damit ihr nicht wankend werdet in den stürmischen Zeiten, die folgen, wird jeder unter euch auf seine Festigkeit in seiner Liebe zu Mir geprüft.

Immer wieder steht wie mit goldenen Lettern geschrieben: „Was, Mein Kind liebst Du mehr? Dieses oder jenes oder Mich?“ Aus dieser einen Frage und der Antwort, die aus euren Herzen folgen sollte, ergibt sich euer tägliches Handeln. Viele von euch, nicht nur hier im Kreis, sondern auch jene, die Meine Botschaft lesen, kämpfen mit dem Rücken zur Wand. Viele unter euch flehen zu Mir: „Vater, tue ich dies alles nicht für Dich, warum dann diese Schwierigkeiten? Warum geht alles, was ich in Meinem täglichen Leben bewältigen muß, schief?

Ich habe keine Zeit, Mich innig mit Dir zu verbinden, in einer ruhigen Meditation bei Dir zu weilen und mich an Deinem Liebeherzen geborgen zu fühlen. Statt dessen kämpfe ich um den Arbeitsplatz; statt dessen werden Handwerksarbeiten schlecht durchgeführt; statt dessen werde ich arbeitslos, und das Geld reicht nicht zum Leben; statt dessen werde ich krank und kann nicht mehr kräftig zupacken mit den Worten: ‚Vater mit Dir?‘ Bisher hat doch dieser eine Satz immer geholfen, warum hilft er jetzt nicht mehr?“

Und Ich, euer Freund und Bruder, stehe an eurer Seite, lege Meine Hand auf euren Scheitel, lasse Meine Liebe einströmen, doch die Liebe verspürt ihr nicht, weil euch die täglichen Sorgen, die Ich soeben aufgezählt habe und noch mehr, bedrücken und **aus dem Gleichgewicht bringen.**

Was, Mein Kind, liebst du mehr: Deine tägliche Arbeit, deine Gesundheit, das alles, was du anpackst, glatt verläuft, daß Frieden in der Familie ist und kein Streit? Unzählige Beispiele könnte Ich noch aufführen. Stellt euch die alles entscheidende Frage und erkennt die Prüfung bei dem entsprechenden Geschehen, die Prüfung, durch die ihr – und mit euch viele – schreitet; denn eure Antwort muß letztlich lauten: **„Dich, o Vater; Dich, o Herr; Dich, mein Jesus liebe ich mehr!“** Alles andere ist nebensächlich.

Wenn du, Mein Freund, Meine Freundin, zu dieser Antwort gelangt bist, dann bist du der Fels in der Brandung und für all deine Geschwister ein weithin leuchtendes Beispiel; denn **du bist Liebe, eins mit Meiner Liebe**, **eins mit Gott, deinem Vater.**

Ich schaue in eure Herzen, und Ich kenne eure Zweifel, eure Ängste, eure Nöte, eure Sorgen. Ich kenne das Menschsein, deswegen spreche Ich als Jesus zu euch. Auch Ich mußte Mich durchringen zu dem „Vater, nur Du bist der Weg und das Leben, und dem strebe Ich nach,“ so daß Ich sagen konnte: „Ich Bin der Weg, die Wahrheit und das Leben.“ Und auch ihr sollt diesen Satz in der Einheit mit Mir sprechen können.

Nun möget ihr sagen: „Nun, Du warst Gott im Menschengewand.“ Ich antworte euch: „Ich war Mensch, so wie auch ihr Menschen seid“, und daher ist es möglich, daß auch ihr zu der Antwort gelangt: „Vater, Dich liebe Ich über alles und sonst nichts.“ Wenn ihr euch durchgerungen habt, und wenn ihr alle menschlichen Belange, die euer tägliches Leben mit sich bringen, nicht mehr so wichtig nehmt, dann, Meine geliebten Freunde, werden alle Nöte, alle Sorgen, alle Krankheiten, alle Schwierigkeiten von euch weichen.

Bin Ich nicht mit Meinen Jüngern und Jüngerinnen von Stadt zu Stadt gezogen, und habe Ich nicht immer ein Dach über dem Kopf gefunden? In Meiner Vorbereitungszeit hatte Ich oftmals nicht einmal einen Stein als Unterlage für Mein müdes Haupt. Doch in Meiner Lehrzeit hatte Ich Mich durchgerungen zu Meinem Weg, den Ich als Mensch, Jesus, über die Erde ging, durchgerungen zu dem gelebten Wort: „Vater, Dein Wille geschieht, Meine Liebe ist Deine Liebe.“

Und Ich konnte die Wunder vollbringen, von denen euch in der Schrift berichtet ist, wie z. B. eine große Menschenmenge mit dem Wenigen zu verköstigen, das man Mir gab, fünf Brote und zwei Fische. Und wie ihr wißt: Die Körbe reichten nicht aus für die Reste, die man einsammelte. Noch vieles mehr ist euch überliefert: Die Kranken berührten Meinen Rocksaum, und sie wurden gesund. Durch was wurden sie gesund, Meine Freunde? Durch die Liebe, die nicht nur jede Zelle Meines Körpers durchstrahlte, sondern darüber hinaus auch das Gewand, das Ich trug, mit Liebe erfüllte. Jedes Atom um Mich herum war Liebe.

Und so soll es auch bei euch sein. Ihr meint: „O Herr, ob wir jemals dazu gelangen können?“ Ich sage euch: „Das, was Ich vollbracht habe, werdet auch ihr vollbringen und noch mehr?“ Wenn ihr durch die Prüfungszeit hindurchgeschritten seid und alles Weltliche an die zweite Stelle verwiesen habt, und euch die Liebe, Meine Liebe, als heilige Kraft voll und ganz erfüllt, dann wird es sein, daß Lahme wieder gehen, Blinde wieder sehen, Kranke geheilt werden.

Meine Freunde, auch wenn ihr so manchen persönlichen Angriff durchzustehen habt, so erkennt darin ebenfalls eine Prüfung. Ihr folgt Mir nach, deshalb nenne Ich euch Meine Jünger und Jüngerinnen; denn euer Weg ist Mein Weg. Wir gehen ihn gemeinsam Hand in Hand, und in der jeweiligen konkreten Situation denkt an Meine Worte, die Ich heute an euch gerichtet habe und an die Frage: „Was, Mein Kind, liebst du mehr?“ Dann schaut in euer Inneres zu Mir und sagt: „Herr, Dich, nur Dich, ganz gleich, wie die Angelegenheit jetzt ausgeht, ich lasse geschehen, und damit geschieht Dein heiliger Wille.“

Wenn ein Haus, das ihr mühsam erbaut habt, zusammenstürzt, z. B. durch ein Unwetter, könnt ihr dann auch noch sagen: „Dich, Vater liebe ich mehr.“ Prüfet euch! Es ist euch jetzt einige Zeit gegeben, in der ihr über Mein Wort an euch nachdenken könnt. Ferienzeit, Zeit der Erholung, Zeit der Entspannung, aber auch eine Zeit der Rückbesinnung für die, die Ich Jünger und Jüngerinnen nenne.

Und wenn ihr euch hier in diesem Raum wieder zusammenfindet, dann, Meine Freunde, Meine Freundinnen, soll eure Entscheidung fest und sicher stehen: „Vater, in jedem Fall, was auch immer geschieht, Dich liebe ich mehr.“ Und Ich sage euch, der Himmel steht offen, er begleitet euch fortan, und Engel helfen euch auf eurem Weg der Nachfolge und der Vollbringung dessen, was Ich vollbracht habe und noch mehr. Diese Botschaft ergeht nicht nur an euch, sondern viele Meiner Jünger und Jüngerinnen hören Mich in ihrem Inneren, und auch ihnen gebe Ich diese Botschaft auf der ganzen Erde.

Es wird immer wieder geschehen, daß ihr Menschen begegnet, denen ihr in die Augen schaut und wißt: „Wir kennen uns.“ Es ist das Erkennungszeichen des Lichtes, der Liebe, das aus den Augen eures Gegenübers und aus euren Augen strahlt und sich verbindet mit Meiner Liebe. Ihr wandert also nicht allein, sondern in einem großen Verbund vieler inkarnierter Lichtwesen, die ihren Dienst der Liebe auf Erden gemeinsam mit euch vollbringen.

Ich segne euch, Meine getreue Schar. Mein Wort ist noch unter euch.

Amen.

Offenbarung aus der Barmherzigkeit

Ja, Meine geliebten Söhne und Töchter, Meine Jüngerinnen und Jünger, Meine Freunde, Ich Bin wahrlich noch unter euch, und Ich habe Meinen Segen reichlich über euch ausgegossen. Ich Bin bei jedem von euch gewesen, in der Zeit des stillen Zuhörens, und habe über das, was Ich über Meine Werkzeuge offenbart habe, mit jedem von euch Zwiesprache gehalten. Und dabei habe Ich jeden einzelnen von euch mit Meiner Liebe und mit Meiner Barmherzigkeit berührt.

Ihr wart heute zum Beginn eurer Zusammenkunft lange im Gebet mit Mir vereint, und so sind auch heute wieder Meine Liebekraft und Meine Barmherzigkeit aus diesem Raum hinaus geströmt überall dorthin, wo ihr eure Gebetsgedanken hingelenkt habt. Wahrlich, Ich stand im Raum und habe den Strahl der Liebe mit Meiner göttlichen Hand gelenkt, und der Strahl der Liebe und der Barmherzigkeit wollte kein Ende nehmen.

Ich bitte euch, daß ihr in euer Inneres einkehrt und euch Mir immer wieder hingebt und sagt: „Vater, Dein Wille geschehe.“ Wenn ihr so mit Mir verbunden seid, dann seid ihr auch mit allen verbunden, die mit Mir in der Liebe eins sind. So strömt auch dann, wenn ihr scheinbar allein seid, Meine göttliche Kraft der Liebe und Barmherzigkeit in die Urewigkeit in Raum und Zeit.

So vollbringt ihr in der Gemeinschaft mit Mir wahre Wunder. Dazu schenke Ich euch noch ein Bild: Ihr steht alle vor einem Brunnen. Schlicht ist dieser Brunnen, aber das Wasser in diesem Brun-

nen ist glasklar. Wenn ihr in diesen Brunnen schaut, seht ihr, daß er ohne Grund ist, und doch seht ihr, daß ICH euch mit gütigen und barmherzigen Augen entgegen lächle.

Wenn ihr euch im Gebet zusammenschließt und Meine Liebe und Barmherzigkeit strömen laßt, so seht ihr, wie Bewegung in die stille und glatte Oberfläche des Wassers gerät. Ein Wasserstrahl strebt mächtig aus der Tiefe empor und flutet über den Rand des Brunnens hinaus. Es ist das Wasser des Lebens, das ICH Bin. Immer mehr Wasser entströmt dem Brunnen und verteilt sich über die Erde, und ihr stellt fest, daß die Erde trinkt und trinkt, daß ihr Durst unermeßlich ist. Nirgends bleibt eine Pfütze stehen, alles wird aufgesogen; denn alles dürstet nach Meiner väterlichen Liebe.

Solange ihr mit Mir verbunden seid, solange ihr Meine Liebe strömen laßt, so lange strömt das Wasser aus dem Brunnen heraus, und überall dort, wo das Wasser die Erde benetzt, seht ihr die Veränderung. Wunderbare, bunt leuchtende Blumen strahlen euch in voller Blüte entgegen. Tiere kommen, und auch die Naturwesen nähern sich, und in ihren Herzen seht ihr die Verbindung zwischen euch und ihnen durch Meinen Liebestrom.

Wenn ihr in eure Herzen schaut, so seid ihr über den Liebestrom mit allem Sein verbunden. Und es wird wahrlich hell; denn es ist Mein göttliches Licht, das alles erhellt, und das sich immer weiter ausbreitet. Ihr empfindet eine wohlige Wärme und fühlt euch geborgen im Strom Meiner Liebe. Es ist so, als hätte ICH Meinen Arm um euch gelegt und würde euch zuflüstern: „Mein Kind, ICH liebe dich!“

Ja, Mein Kind, genauso, wie du es jetzt erlebst, liebe ICH dich wirklich, ICH liebe jeden einzelnen von euch auch dann, wenn ihr oft glaubt, daß ICH euch ganz ferne Bin. Gerade dann Bin ICH der nahe GOTT, gerade dann flüstere ICH nicht nur, sondern ICH rufe euch. Deshalb kommt immer wieder zur Besinnung: „VATER mit Dir!“, und ihr vermögt Mein Rufen zu hören. Und ihr schwingt euch ein in Meine göttliche Seligkeit und erkennt, daß euer barmherziger Dienst Seligkeit verbreitet.

So versteht ihr nun auch Mein WORT, das ICH einst gesagt habe: „Selig sind die Barmherzigen; denn sie werden Barmherzigkeit empfangen.“

Amen.

Offenbarendes Wort durch eine Schwester

So stehe ICH vor jedem. Und nun, Mein Sohn, Meine Tochter, ICH reiche dir Meine Hände: „Willst du mit Mir gehen, willst du Mir nachfolgen?“ ICH gehe als Dein BRUDER, JESUS CHRISTUS, neben dir. Schritt für Schritt begleite ICH dich auf allen deinen Wegen, und Meine väterliche Liebe fließt dir ununterbrochen zu.

Wende dich Mir, Der LIEBE, Dem LICHT zu, und folge Mir nach und überall dort, wo ICH dich hinführe, wird sich das Licht ausbreiten, wird sich Meine Liebe verströmen, und du stehst in der Erfüllung! Du bist Liebe, und du wirkst für die Liebe. Komm, Mein Sohn, komm, Meine Tochter! ICH rufe euch, auch alle, die nicht hier sind. ICH segne euch mit Meiner VATERLIEBE.

Amen.

Mitteilungen:

Treffen in **Ruhpolding**, Labenbachhof, Froschsee 7. - Der Weg dorthin ist gut zu finden: Auf der Deutschen Alpenstraße zwischen Inzell und Ruhpolding ist das Hotel deutlich ausgezeichnet. Wer vom Bahnhof abgeholt werden möchte, möge sich mit der Ankunftszeit bei Franz unter Telefon 08662/5752 ein paar Tage vor unserem Treffen melden. Auf unserer Internetseite www.liebe-licht-kreis-jesu-christi.de findet sich ein Verweis zur detaillierten Anfahrtsbeschreibung.
Am Freitag, 28. September, beginnen wir um 18.00 Uhr mit einem gemeinsamen Abendessen.

Volker und Susanne, Rutesheim, planen ein Treffen **vom 1. bis 3. Februar 2008** in Bad Liebenzell.
Info/Kontakt/Anmeldung: Telefon 07152/51700.

Am **25. August** treffen sich die Geschwister aus **Mecklenburg-Vorpommern**
um 14.00 Uhr bei Hans und Astrid in 17209 Rogeez, Parkallee 1.